

PRESSEMITTEILUNG

Öko-Wissen für Praktiker: Mit 100 Fachveranstaltungen gut ins Jahr 2018 starten Impulse aus der Öko-Forschung für Bauern, Lebensmittel-Hersteller und -Händler

Berlin, 09.01.2018. Wie fördere ich die Gesundheit meiner Öko-Hühner? Wie nutze ich die Stellschrauben der organischen Düngung richtig? Wie mache ich mein Naturkostfachgeschäft erfolgreich? In über 100 Workshops, Tagungen und Seminaren in ganz Deutschland erfahren Praktiker der ökologischen und nachhaltigen Lebensmittelwirtschaft die neuesten Erkenntnisse aus der Öko-Forschung. Thematisch ist für jeden etwas dabei – von A wie Ackerbau bis Z wie Züchtung wird neues Wissen zum Nährstoffmanagement, Acker-, Gemüse- und Ölpflanzenbau, zu Topfkräutern und Erdbeeren, Tiergesundheit, Direktvermarktung, Hofübergabe bis zur Kundenbindung im Naturkosthandel vermittelt.

Projektleiterin Farina Herrmann vom Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) betont: „Neben frischem Wissen aus der Forschung bieten die Veranstaltungen Raum für Diskussion und Austausch unter Kollegen, um Bio-Betriebe noch besser zu machen.“

Erfahren Sie im **kurzen VIDEO** auf <https://youtu.be/BfkkuhBJ9OI> mehr über die Veranstaltungen! Wann die nächste Wissenstransfer-Veranstaltung in Ihrer Nähe stattfindet, finden Sie ganz einfach online auf www.boelw.de/veranstaltungssuche.

1307 Zeichen (PM), Veröffentlichung honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten, Ansprechpartner: Dr. Farina Herrmann, Tel. ++49 30.28482 327, herrmann@boelw.de; Pressestelle BÖLW, Joyce Moewius
++ 49 30.28482 307

Hintergrund

Das Projekt "Auf Augenhöhe: Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis der ökologischen und nachhaltigen Land- und Lebensmittelwirtschaft" wird vom BÖLW koordiniert und durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags im Rahmen des Bundesprogramms ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft gefördert.



Die Träger der Veranstaltungen sind: Bioland, Biopark, BÖLW, Bundesverband Naturkost Naturwaren, Demeter-Forschungsring, Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, ECOVIN, Gää, Naturland und die Stiftung Ökologie und Landbau.